

Gefördert durch



Die zweitägige Veranstaltung findet in Kooperation mit der Point Alpha Foundation, der Stiftung Ettersberg und der Bundesstiftung zur Aufarbeitung der SED-Diktatur statt. Sie ist fächerübergreifend angelegt und richtet sich an Teilnehmerinnen und Teilnehmer aus der ersten, zweiten und dritten Phase der Lehrerbildung.

Im Fokus steht das Thema DDR-Geschichte in Ausbildung, Fortbildung und Unterricht. Impulsreferate am Vormittag und Workshopangebote am Nachmittag konzentrieren sich auf fachspezifische und methodische sowie didaktische Umsetzungsmöglichkeiten. Im Rahmen eines Abschlussplenums werden aus den inhaltlichen Impulsen beider Konferenztage Implikationen für Lehrerbildung und Schule abgeleitet.

IN ZUSAMMENARBEIT VON

Friedrich-Schiller-Universität Jena | Universität Erfurt | ThILLM Bad Berka

KONTAKT

Friedrich-Schiller-Universität Jena
Büro der Vizepräsidentin
für Studium und Lehre
Fürstengraben 1
07743 Jena

Telefon: +49 3641 9-31020
Fax: +49 3641 9-31022
E-Mail: vplehre@uni-jena.de
Internet: www.uni-jena.de/Konferenz_Lehrerbildung.de

ANMELDUNG

Die Anmeldung zur Konferenz erfolgt per E-Mail an vplehre@uni-jena.de. Die im Thüringer Schuldienst beschäftigten Lehrerinnen und Lehrer melden sich bitte über das Thüringer Schulportal (Thillm) zur Fortbildung an.

Herausgeber: Büro der Vizepräsidentin für Studium und Lehre
Fotos: Freepik, Anne Günther/FSU | Layout: Stabsstelle Kommunikation

FRIEDRICH-SCHILLER-
UNIVERSITÄT
JENA



BILDUNG IN DER DIKTATUR – BILDUNG NACH DER DIKTATUR

*Konferenz zum Umgang mit DDR-Geschichte in den drei
Phasen der Lehrerbildung*

17. – 18. Oktober 2017 | Friedrich-Schiller-Universität Jena, Rosensäle

In Kooperation mit



PROGRAMM

Mittwoch 18. Oktober 2017

- 09:00 – 09:15 Uhr RÜCKBLICK & AUSBLICK
Toralf Schenk
Fachleiter am Studienseminar Gera; Moderation
- 09:15 – 10:00 Uhr IMPULSREFERAT
Politische Bildung in der DDR
Prof. Dr. Michael May
Fachdidaktik Politik, FSU Jena
- 10:00 – 10:15 Uhr KURZVORSTELLUNG DER WORKSHOPS
durch die Workshopleitungen
- 10:15 – 10:45 Uhr KAFFEEPAUSE
- 10:45 – 11:30 Uhr IMPULSREFERAT
Populismus und Demokratie
Prof. Dr. Torsten Oppelland
Institut für Politikwissenschaft, FSU Jena
- 11:30 – 13:00 Uhr MITTAGSPAUSE

PARALLELE WORKSHOPS

Mittwoch, 18. Oktober 2017 von 13:00 bis 14:30 Uhr

- WORKSHOP 1: Geschichtsunterricht in der DDR
Prof. Dr. Christiane Kuller
Fachdidaktik Geschichte, Universität Erfurt
- WORKSHOP 2: »L.: Welche Klöster gab es im Mittelalter in Saalfeld?«
Heimat- und Regionalgeschichte als Unterrichtsthema vor und nach 1989
Prof. Dr. Anke John
Fachdidaktik Geschichte, FSU Jena
- WORKSHOP 3: Das Schicksal von Zwangsausgesiedelten in der DDR.
Eine Zeitzeugin berichtet.
Marie-Luise Tröbs
Präsidentin des Bundes der Zwangsausgesiedelten
- WORKSHOP 4: Haft | Diktatur | Revolution – Thüringen 1949 bis 1989.
Die Gedenk- und Bildungsstätte Andreasstraße in Erfurt als außerschulischer Lernort
Judith Mayer
Gedenk- und Bildungsstätte Andreasstraße
- 14:30 – 15:00 Uhr KAFFEEPAUSE
- 15:00 – 15:30 Uhr ZUSAMMENFASSUNG DER WORKSHOPERGEBNISSE
- 15:30 – 16:00 Uhr ABSCHLUSSPLENUM
»Bildung in der Diktatur – Bildung nach der Diktatur«
Implikationen für Lehrerbildung und Schule

